

Reden wir über Geld



ÜBER GELD SPRICHT MAN NICHT? ... SOLLTEN WIR ABER!

Kauf jetzt, zahl später!

**Vorsicht, wenn Sie bereits jetzt knapp bei Kasse sind!
Ein späteres Zahlen des Kaufpreises macht die Ware noch teurer.**



Rechnungskauf

Mit der Ware bekommen Sie eine Rechnung, die innerhalb weniger Wochen zu bezahlen ist.

! ACHTUNG
Zahlen Sie zu spät, fallen hohe Zinsen und Gebühren an!



Zahlpause

Sie müssen den gesamten Kaufpreis erst nach einer Frist zahlen.

! ACHTUNG
Können Sie dann nicht zahlen, wird es teuer! Verlieren Sie nicht den Überblick über Ihre Zahlungsverpflichtungen!



Ratenzahlung

Sie zahlen den Kaufpreis in regelmäßigen Teilbeträgen.

! ACHTUNG
Ihre Ware wird durch Zinsen und Gebühren teurer als bei sofortiger Bezahlung!



Kreditkarte

Ihre Umsätze werden gesammelt und erst im Folgemonat von Ihrem Konto eingezogen.

! ACHTUNG
Rechnen Sie Jahresgebühren und Kreditzinsen mit ein!

Wie viel kostet ein Zahlungsaufschub?

Die zusätzliche Zeit, die Sie bis zur Zahlung Ihrer Schulden bekommen, kostet meistens Geld, nämlich einmalige oder regelmäßige Zinsen. Bedenken Sie, dass sich Ihre Bedürfnisse in dieser Zeit verändern. Oft kommen neue Konsumwünsche dazu und alte verlieren ihre Bedeutung.

Auch Ihre Daten sind wertvoll!

Wird Ihnen kostenlos ein Zahlungsaufschub gewährt, so zahlen Sie häufig mit Ihren persönlichen Daten. Unternehmen sammeln Daten, um möglichst viel über Sie als Kunde zu erfahren. Sie bekommen dann auf Sie persönlich zugeschnittene Werbung, die Sie zu weiteren

Käufen oder zur Aufnahme weiterer Kredite verleitet.

Kommt ein Inkassobüro ins Spiel, wird es teuer!

Wenn Sie Ihre Schulden nicht bezahlen, dann beauftragen viele Unternehmen Inkassobüros. Diese versuchen, das Geld einzutreiben, und verrechnen Ihnen dafür hohe Gebühren. Sind Sie mit hohen Gebühren konfrontiert, wenden Sie sich an eine kostenlose, staatlich anerkannte Schuldenberatung

(→ www.schuldenberatung.at). Je früher Sie aktiv werden, desto besser ist es für Sie.

Haben Sie Ihre Zahlungsverpflichtungen im Blick?

Der Zahlungsaufschub kann zu einer echten Schuldenfalle werden! Vor allem wenn Sie häufig unterschiedliche Modelle nutzen, verlieren Sie leicht den Überblick darüber, welche Rechnungen Sie bereits bezahlt haben und welche Schulden noch offen sind.

→ Tipps

- Legen Sie sich monatlich Geld zur Seite und kaufen Sie erst, sobald Sie den gesamten Betrag gespart haben.
- Heben Sie jede Woche den Betrag ab, der ausgegeben werden kann, und tätigen Sie damit alle anfallenden Einkäufe.
- Führen Sie ein Haushaltsbuch oder nutzen Sie den Budgetrechner der Schuldenberatungen → www.budgetrechner.at.
- Schränken Sie die Möglichkeit einer Kontoüberziehung ein!
Jede Kontoüberziehung ist nichts anderes als ein teurer Kredit.
- Kartenzahlung verleitet zum Geldausgeben!
Jeder Geldschein, der aus der Geldbörse genommen wird, macht begreifbar, dass soeben Geld ausgegeben wurde.

Inkassokosten

dürfen nur verrechnet werden, wenn das Inkassobüro auch etwas gemacht hat, z. B. einen Brief geschrieben hat. Die Aktivität des Inkassobüros muss notwendig und zweckentsprechend sein und in einem angemessenen Verhältnis zur Forderung stehen. Bei der Höhe der Gebühren gelten die Bestimmungen der Inkassogebührenverordnung.

Diese Ausgabe wurde in Zusammenarbeit mit den österreichischen Schuldenberatungen erstellt.



Staatlich
anerkannte
Schulden-
beratung

schuldenberatung.at

→ weitere Ausgaben

- 22 Nachhaltigkeit/ESG
 - 23 Haushaltsversicherung
 - 24 Mündelsicherheit
- redenwiruebergeld.fma.gv.at

→ Finanz ABC

Auf unserer Website finden Sie weitere Details zur Geldanlage www.fma.gv.at ▶ Finanz ABC ▶ Kredit

IMPRESSUM:

Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA)
Otto-Wagner-Platz 5
1090 Wien
Tel.: +43 1 249 59 0
Fax: +43 1 249 59 5499
E-Mail: fma@fma.gv.at